

(Free pdf) Das kunstseidene Mdchen: Roman (Editionen fr den Literaturunterricht)

Das kunstseidene Mdchen: Roman (Editionen fr den Literaturunterricht)

Von Irmgard Keun

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #12262 in BcherVerffentlicht am: 2004-02-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.80 x .55b x 4.84l, Einband: Taschenbuch176 Seiten | File size: 65.Mb

Von Irmgard Keun : Das kunstseidene Mdchen: Roman (Editionen fr den Literaturunterricht) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das kunstseidene Mdchen: Roman (Editionen fr den Literaturunterricht):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn ich Doris doch umtauschen knnte...Von Julia LotzInhalt: Doris ist Sekrettrin bei einem zudringlichen Rechtsanwalt. Sie will nicht mehr tagaus, tagein lange Briefe tippen, sondern ein Star werden. Sie will in die groe Welt, ins Berlin der Roaring TwentiesIrmgard Keun hat Doris kunstseidene Abenteuer naiv und brillant, witzig und verzweifelt, volkstmlich und feurig beschrieben (Hermann Kesten). Bunte Unterhaltung in Verbindung mit satirischer Zeitkritik eine seltene Einheit. (Quelle: Buch)Vor der Rezension: In Klassik Edition stelle ich euch Rezensionen zu etwas anderen Bchern vor. Bcher, die ich vielleicht im Zuge der Uni gelesen habe, vielleicht auch ein bisschen out-of-comfort privat und die eine Rezension wert sind. Ich spreche von Bchern, die viele unter euch als nervige Schullektre bezeichnen wrden. Mit der Ausnahme, dass die Bcher, die ich hier bespreche weg gehen von dem Lektrekanon. Ich mchte euch mit diesen Rezensionen zeigen, dass Klassiker auch toll sein knnen und da besondere Bcher auch besondere Rezensionen erfordern, werde ich die Rezensionen der Klassik Edition anders aufbauen als alle anderen. Schreibstil und Co sind bei diesen Bchern nicht wichtig. Der ist eh anders und meistens gewohnungsbedrftig. Nein, ich mchte Literatur solcher Art kontextualisieren und weg gehen von Was will der Autor uns damit sagen?. Und wer wei, vielleicht kann ich euch ja sogar dazu animieren den einen oder anderen Klassiker zu lesen und zu lieben.Meine Meinung: Das kunstseidene Mdchen ist erstmals 1932 erschienen. Es spielt jedoch in den 20er Jahren. Hier in Deutschland. Wir befinden uns in der Weimarer Republik. Der erste Weltkrieg ist vorbei und die Niederlage sitzt noch tief in den Knochen. Auerdem erwartet die Weimarer Republik mit all ihren Problemen tagtglich und Arbeitslosigkeit steht ganz oben auf der Problemliste. Mitten in diesem ganzen Chaos befindet sich Doris und, wie es zu dieser Zeit blich war, sind Politik und das aktuelle Zeitgeschehen im Brgertum in Vergessenheit geraten. Man will sich nicht mit all den politischen Problemen belasten. Man hat schon wirtschaftliche Sorgen genug. Auerdem boomen gerade Theater, Film und Kultur und das ist die Art, wie man sich zu dieser Zeit amsiert und versucht die Sorgen zu vergessen. Genauso ist auch der Roman geschrieben. Doris mchte ein Glanz werden und gro herauskommen. Ihr Tagebuch, das wir in Form des Romans lesen, nutzt sie, um alle ihre Erlebnisse und ihren Weg nach ganz oben zu dokumentieren. Schreiben wie Film will sie und so ist der Schreibstil sehr szenisch und wird so interessant zu lesen. Ich wrde sogar so weit gehen, dass ich das Buch als ein Jugendbuch bewerten wrde. Auch, wenn hinter dem kunstseidenen Mdchen mehr steckt als nur ein Unterhaltungsroman. Aber welche Botschaft steckt dahinter?In den 20er Jahren gibt es DEN Trend. Er heit Die neue Frau. Viele von euch haben jetzt sicher das Bild einer erfolgreichen Karrierefrau im Kopf, die Familie, Job und Freizeit perfekt unter einen Hut bekommt und dabei auch noch sehr erfolgreich ist. Dieses Frauenbild stand in den 20ern aber noch nicht stellvertretend fr die neue Frau sondern eher die Sekrettrin. Einfache Mdchen aus der unteren Mittelschicht. Mit der neuen Frau war ein Aufleben der Frau in Kultur und Medien gemeint. Man trug die Haare kurz, zog Hosen an, ging arbeiten und zeigte Interessen an kulturellen Dingen. So wurde die Frau recht schnell zu Werbezwecken genutzt und die konsumorientierte Seite von uns Mdels direkt angesprochen. Allerdings blieb die neue Frau nur ein Modetrend und viel sind an diesem Idel gescheitert. Sptestens mit den Nationalsozialisten ist das Bild vllig verschwunden. Anhand von Doris wird der Versuch eine neue Frau zu sein geschildert. Allerdings auf eine sehr satirische Art denn man knnte nicht mehr scheitern, als Doris es tut. Um ein Ganz zu werden und reich und berhmt zu sein will sie nmlich gar nichts tun. Sie will nicht dafr arbeiten sondern versucht es mit den Mitteln, die Frauen seit jeher benutzen um das zu bekommen, was sie wollen: Mnner und Intrigen. Hier kommen wir dadurch auch zu dem Punkt, der mir an dem kunstseidenen Mdchen so gar nicht gefallen hat. Und dieser Punkt ist Doris. Wirklich, satirisch hin oder her, ich habe Doris wirklich gehasst und mal ganz ehrlich: Man will Doris auch einfach nicht als beste Freundin haben. Sie ist intrigant, hat komische Moralvorstellungen und weder Anstand noch Bildung. Aber genau mit Doris wird eben jenes Scheitern der neuen Frau gezeigt und das macht die Botschaft dahinter, die Verzweiflung, die mit diesem Scheitern einhergeht so deutlich.Irmgard Keuns Roman trifft die Mentalitt und den Zeitgeist der 20er Jahre also auf den Punkt und stellt die Gesellschaft in dieser Zeit sehr gut nach. Verpackt in einem Roman in Tagebuch-Form kann man Das kunstseidene Mdchen darber hinaus sehr gut lesen und durch das filmische Schreiben wird das Geschehen sehr lebhaft und szenisch dargestellt. Die Protagonistin Doris war nicht meins und genau das hat mir den Roman sehr verdorben. Dennoch trifft sie genau mit Doris den Zeitgeist und stellt diesen auch sehr satirisch dar. Wenn ihr euch also fr die Gesellschaft der 30er Jahre interessiert und ber die Protagonistin hinwegsehen knnt bzw. ihr eher negative Charaktere sogar liebt, solltet ihr euch am kunstseidenen Mdchen versuchen.Bewertung: Eigentlich strube ich mich ein bisschen gegen das Bewerten von Klassikern. Ehrlich. Ich will euch mit schlechten Bewertungen nicht abschrecken noch sind die Bcher, die ich mit 5 Fchschen bewerte fr euch auch immer Highlights. Und was fr Belletristik gilt, das gilt erst recht fr die Klassiker. Dennoch habe ich mich entschieden Fchschen zu vergeben obwohl ich euch dennoch sagen muss: alle Klassiker sind lesenswert! Wagt euch ruhig mal dran und werft einen Blick ber den Tellerrand. Es tut gut. Obwohl es im letzten Abschnitt oben den Anschein hat, als htte mir das Buch sehr gut gefallen und als sei Doris mein einziger Kritikpunkt muss ich sagen, dass genau dieser Kritikpunkt eine sehr groe Wirkung auf meinen Lesespa hatte und ich in dieser Hinsicht wirklich enttuscht vom Buch war. Deshalb bekommt Das kunstseidene Mdchen von mir nur 3 von 5 Fchschen, da ich mit Doris einfach so gar nicht klar kam.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sprachwitziger, tragikkomischer RomanVon Thorsten Windus-DrrAus der Reihe: Perlen aus meinem BcherbordDas war gestern

Abend so um zwlf, da fhlte ich, da etwas Groartiges in mir vorging. Ich lag im Bett eigentlich hatte ich mir noch die Fe waschen wollen, aber ich war zu mde wegen dem Abend vorher"Das kunstseidene Mdchen" ist ein sprachwitziger, tragikomischer Roman ber ein ungebildetes Mdchen mit ungeheurer Menschenkenntnis. Der Roman wird von der achtzehnjhrigen Doris erzht. Doris redet ungeknstelt und schnoddrig; es wimmelt von Grammatikfehlern. Daraus zieht der Roman aber seine Lebendigkeit und Authentizitt (um mal ein Modewort zu verwenden). Das war fr mich anfangs etwas gewhnungsbedrftig, aber so sieht man die Welt von damals so, wie Doris sie gesehen hat.Im Mittelpunkt steht Doris, die von einem Leben wie im Film trumt und in die Grostadt Berlin geht, um dort ein Glanz zu werden. Aber es reicht nur zur Hulla. Gelegenheitsjobs und zahlreiche Mnner kreuzen ihren Weg. Die Sache entwickelt sich nicht so, wie Doris es sich vorgestellt hatte.Der 1932 erschienene Roman schildert die Nte und Sehnschte der Menschen in der Zeit der Weltwirtschaftskrise ab 1929. Die Handlung spielt von Sommer 1931 bis Anfang 1932 in der rheinischen Provinz und in Berlin. Die Geschichte zeichnet ein Abbild der Zeit am Vorabend der nationalsozialistischen Machtergreifung, die geprgt war von Massenarbeitslosigkeit, Armut und Unzufriedenheit. Zur Zeit des Nationalsozialismus war das Buch verboten.Ich habe eine wunderschne Ausgabe aus der Bchergilde Gutenberg mit Leineneinband und Lesebndchen und Illustrationen von Gerda Raidt.28 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Glanz!Von weiser111Diese Doris habe ich ins Herz geschlossen, kaum dass ich die erste Seite von Irmgard Keuns "Kunstseidenem Mdchen" umgeblttert habe. Sie erzht ihr Leben, wie ihr der Schnabel gewachsen ist, ihre Sicht auf die Welt, und ganz nebenbei, man bemerkt es kaum, blitzt ihr widersprchlicher Charakter durch: Sie ist gewitzt und naiv zugleich, gewitzt und rhrend hilflos, ihre Menschenkenntnis ist stupend, und sie kann eiskalt kalkulieren und ist doch immer wieder warmherzig, und in ihrer schnoddrigen Sprache blitzt mehr als einmal ein wunderbarer Sinn fr Poesie durch.Worum geht's? -- Doris, eine kleine "Tippse" im Anwaltsbro, trumt davon, "ein Glanz" zu werden. Und dieses Ziel verfolgt sie mit allen Winkelzgen, die sie auf Lager hat. Nur ein Beispiel unter vielen, aber eines der hinreendsten: Als kleine Statistin noch am heimischen Theater macht sie den hochnsigen Kolleginnen weis, sie geniee die besondere Protektion des Direktors, mit einem scheinbar achtlos hingeworfenen "Ich kann Leo ja heute abend mal fragen, ob er 'na' gesagt hat" -- denn darum dreht sich grad eine hitzige Diskussion. Diese schwierige Rolle -- der Direktor darf ja schlielich nichts von alledem erfahren -- spielt sie mit Bravour, was u.a. das Gercht in die Welt setzt, der Direktor besitze drei Pyjamas aus Crepe de Chine mit Rosenmuster...Aber dann sieht Doris in der Theatergarderobe diesen wunderschnen Feh-Mantel, zu dem sie eine regelrechte Liebesbeziehung entwickeln wird. Sie maust ihn -- und nun wird ihr klar, sie ist eine Kriminelle (sogar in dieser Selbsteinschtzung ist sie rhrend), muss vor der Polizei fliehen, und kommt im Berlin der frhen 30er Jahre an, mit all seinem Glanz und all seinem Elend: "Berlin senkte sich auf mich wie eine Steppdecke mit feurigen Blumen". Doris nimmt die Stadt, ihre Poesie und ihre Brutalitt, ihre vielen verschiedenen Bewohner aller Gesellschaftsschichten mit allen Sinnen auf: "Es gibt eine Untergrundbahn, die ist wie ein beleuchteter Sarg auf Schienen [...]. Es ist sehr interessant und geht schnell." So geht es los, das abenteuerliche Leben in der Hauptstadt. Mit wenigen Worten charakterisiert sie ihre mehr oder weniger flchtigen Gegenber: Es gibt da z.B. eine reiche "Onyxfamilie", das "Pickelgesicht", den "Zwickermann", den "Schmi"... und dann "das grne Moos", denn der Mann hat "eine Stimme wie dunkelgrnes Moos".Doris lernt die Stadt und ihre Bewohner in all ihrer Verschiedenheit kennen schltgt sich wacker durch: als Kindermdchen bei der "Onyxfamilie mit ihren widerwrigen Kindern", als halbverhungerte Gelegenheitsprostituierte ebenso wie als Geliebte eines spendablen Fabrikanten.Sie sieht hinter die Fassaden, findet sogar die groe Liebe -- aber die beruht nicht auf Gegenseitigkeit, wie sie feststellen muss. Und Kompromisse geht sie nicht ein. Verbittert ist sie nicht, im Gegenteil: Sie versucht sogar hier noch, die Welt ihres vergeblich Geliebten wieder in Ordnung zu bringen. Andererseits: Sie hat ihre Schlse gezogen aus ihren Erlebnissen, durchschaut die Situation -- einerseits: "Auf den Glanz kommt es nmlich vielleicht gar nicht so furchtbar an.", lautet ihr Fazit im Wartesaal vom Bahnhof Zoo. Wie es weitergehen wird mit ihr, bleibt offen, doch mehr oder weniger abenteuerliche Plne hat sie immer noch jede Menge. Doris platzt vor Zuversicht, den Leser plagen mitleidige Zweifel.Das Faszinierende dieses Romans ist die Sprache, in der er geschrieben ist: Man liest Doris' Tagebuch, und dem vertraut sie ihre Erlebnisse und berlegungen genau an, wie eine richtige Chronistin. Das tut sie in ihrer ureigenen Sprache -- fernab vom hochdeutschen Standard, aber mit viel Poesie; anschaulicher geht's nimmer. Eine der rhrendsten Passagen des Buches ist denn auch die, in der sie dem kriegsblinden Herrn Brenner ihre Sicht schenkt: "Ich packe meine Augen aus -- was sah ich denn noch?" Und dann legt sie los, liefert atemlose Stakkato-Berichte ber das ebenso atemlose Grostadtleben. Berlin 1931/32, wie man es noch nie wahrgenommen hat, denn Doris packt nicht nur fr den armen Brenner die Augen aus, sondern fr jeden Leser.Ein Kronjuwel der Neuen Sachlichkeit, ein Berlin-Roman der ganz besonderen Art. Ein Glanz!

ProduktbeschreibungDas kunstseidene Mdchen: Roman (Editionen fr den Literaturunterricht)

KurzbeschreibungRomanIm Widerspruch zwischen Grostadt und Provinz vollzieht sich das Schicksal der Ich-Erzherin dieses 1932 erstmals erschienenen Romans, ihr Abstieg in die Elendsquartiere und an den Rand der Gesellschaft, wo der Traum vom Glanz endgltig zerplatzt und die Flucht in ein zerstreutes und geborgtes Leben im gesellschaftlichen Niemandsland endet."BuchrckseiteEine schreibende Frau mit Humor. Hurra!Kurt Tucholsky Doris

ist Sekretin bei einem zudringlichen Rechtsanwalt. Sie will nicht mehr tagaus, tagein lange Briefe tippen, sondern ein Star werden. Sie will hinaus in die groe Welt, ins Berlin der Roaring Twenties. Irmgard Keun hat Doris kunstseidene Abenteuer naiv und brillant, witzig und verzweifelt, volkstmlich und feurig beschrieben. Hermann Kesten Bunte Unterhaltung in Verbindung mit satirischer Zeitkritik - eine seltene Einheit. ber den Autor und weitere Mitwirkende Irmgard Keun, 1905 in Berlin geboren, hat mit ihren beiden ersten Romanen, Gilgi eine von uns und Das kunstseidene Mdchen (1931 und 1932) sensationelle Erfolge. 1933 beschlagnahmen die Nazis ihre Bcher. 1935 geht sie ins Exil. Der Schriftsteller Joseph Roth wird ihr Lebensgefhrte. 1940, nach der Trennung von Roth, kehrt sie mit falschen Papieren nach Deutschland zurck, wo sie unerkant lebt. Im biedereren Literaturbetrieb der Nachkriegszeit kann sie nicht mehr an die Erfolge ihrer ersten Bcher anknpfen, bis ihre Romane Ende der siebziger Jahre von einem breiten (Frauen-)Publikum wiederentdeckt werden. Irmgard Keun stirbt 1982.